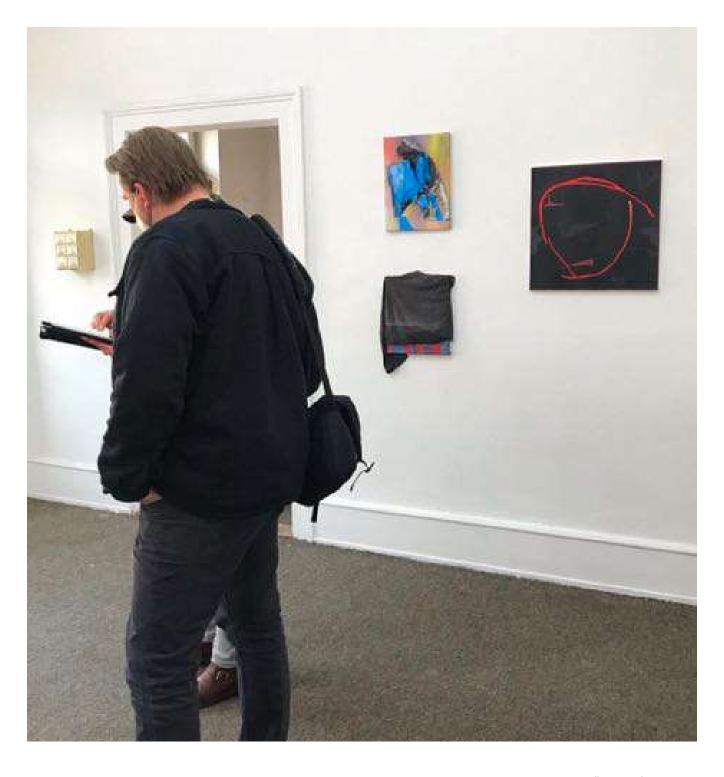
ANITA WEIS

GALERIE KLAUS BRAUN

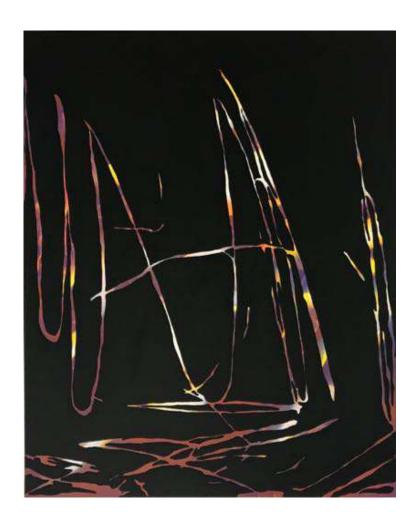


Ausstellungsansicht Showroom schmitt, Karlsruhe, März 2022

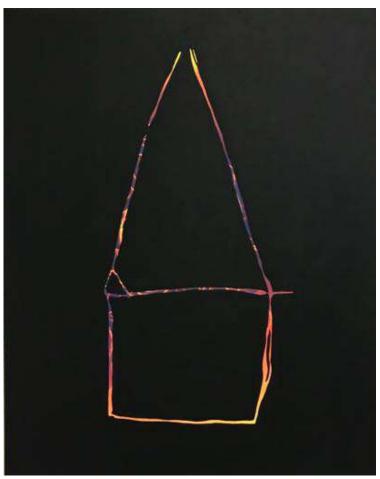




Die Acryl- und Materialbilder von Anita Weis bewegen sich im Spannungsfeld von Kontrolle und Zufall, Banalität und Bedeutsamkeit. Sie zeigen reduzierte Bildausschnitte, welche die meist abstrakten "Motive" verdichten und mit Bewegung und Dramatik aufladen, wie wir es von medialen Bildern kennen. Stets ergeben sich Ambivalenzen und Kontraste, die trotzdem ein als Bild funktionierendes Ganzes ergeben. Man kann man sich jedoch nie sicher sein, was man sieht. Die Künstlerin arbeitet mit dem Zufall genauso wie mit alltäglichen Beobachtungen im städtischen Raum, mit Slogans und Schriftfragmenten, Lyrik, Flecken und Farbpfützen und bereits im Atelier vorhandenem Material. Auch Bildmotive werden gesamplet. Die Verwendung von Malerei-untypischen Materialien geben dem zweidimensionalen Tafelbild zunehmend eine verstärkte physische Präsenz. Spontanität hilft, das eigene System immer wieder herauszufordern. Das technische Repertoire wird stets erweitert und nach neuen Möglichkeiten geforscht. So durchläuft jedes Bild einen längeren Entstehungsprozess, der genau so nicht mehr wiederholt werden kann. Die Arbeiten entziehen sich einer eindeutigen stilistischen Einordnung, doch es ergeben sich überlappende Werkgruppen, die über einen längeren Zeitraum parallel entstehen: die Reihe der Schrift- und Textfragmentbilder, die T-Shirt-Bilder (Ausgangspunkt ist jeweils ein simples T-Shirt), die Drapierungen, die Schattenriss-Porträts der "Falschen Hälfte", die Farbverläufe, die Circle-Bilder, die "The many eyes"-Reihe, die Lichtphänomene: ein individueller Bilderkosmos über das Wesen der Malerei.



o. T., 2022 Acryl auf Leinwand 100 x 80 cm



Das ist das Haus, the house is on fire, 2022 Acryl auf Leinwand 100 x 80 cm

















o. T., 2022 Acryl, T-Shirt, Jeans, Leinwand, Keilrahmen, Faden, 40 x 30 x 5 cm





Links: o. T. (Drape), 2020, Acryl, Fototransfer und bedrucktes Leder auf Leinwand, 2019, ca. 55 x 30 cm

 $\label{eq:Rechts: o. T., 2022} Acryl und Stoff auf Leinwand auf MDF, 30 x 20 cm$









o. T. (rips), 2022

GALERIE KLAUS BRAUN

70182 STUTTGART, CHARLOTTENSTR: 14, TEL 0711 640 5989

ANITA WEIS

zurück zu Anita Weis - Webseite

1971: geboren in Wolfach/Schwarzwald - lebt und arbeitet in Karlsruhe 1998-2004: Studium der Malerei/Grafik; Staatliche Akademie der Bildenden Künste Karlsruhe, Meisterschülerin bei Prof. Erwin Gross Stipendiatin der Stiftung Kunstfonds (Neustart Kultur), 2022

Ausstellungen:	
2023	<u>"recycled – modified – painted",</u> (mit B.Horn und F. Sosio) Galerie Klaus Braun, Stuttgart
2022	Ruth's,Berlin
	ZART, P8, Karlsruhe
	3. Südwestdeutscher Kunstpreis, Esslingen
	Anonyme Zeichner, Galerie im Körnerpark, Berlin
	"Hit or Miss", showroom schmidt, Karlsruhe (mit Cornelia Kohler)
2020	"Gray matters", Divisible Projects, Dayton, Ohio, USA
	Velvet Ropes Travelling Group Show, Antwerpen, Belgien
2019	Katzengold, Luis Leu, Karlsruhe
	Velvet Ropes Copenhagen '19, Soulland Store Kopenhagen, Dänemark
201	Anonyme Zeichner 2018, Galerie im Körnerpark, Berlin
2016	"Karlsruhe Transfer", Städtische Kunsthalle Krasnodar, Russland
2016	"Ten Fingers", Miss Sophies's Planet, Berlin
2013	CD-Galerie, Neckarsulm
2011	CD-Galerie, Neckarsulm
2009	International Juried Show (kuratiert von A. Vlas), Visual Arts Center of New Jersey, USA
2008	Anonyme Zeichner, Kunstraum Kreuzberg/Bethanien, Berlin
	Regionale 9, Kunsthalle Palazzo, Liestal, CH
	De Overslag, Eindhoven, NL
2007	"Razzmatazz", KX, Hamburg (E)
	messmer foundation, Emmendingen
2006	De Overslag, Eindhoven, NL (mit Jörg Baier und Verena Grothe)
	Städtische Galerie Balingen, E.G.O. Kunstpreis 2006 (K)
	Regionale 7, Kunsthaus Baselland, CH
2005	"Herrenloses Gut", The Nederlandse Cacaofabriek, Helmond, NL (mit Verena Grothe)
	Regionale 6, Kunsthalle Basel, CH
2004	TOP 04: Meisterschüler/innen im Kunstverein Pforzheim (K)
	Jubiläumsausstellung 150 Jahre Kunstakademie Karlsruhe
	"Junge Karlsruher Künstler", Galerie Zulauf, Freinsheim
2003	POLY Produzentengalerie in der Orgelfabrik Durlach
	"DUNKEL" – Shedhalle Tübingen
2002	"Schöner Schein", Rathaus Pfaffenhofen, Künstler-Forum (E)
	"Szenenwechsel" - POLY Produzentengalerie Karlsruhe (mit Verena Grothe)
	"Die Schönheit des Nützlichen", Deutsches Verpackungsmuseum, Heidelberg
	"A la pointe de l'ouest" - La Galerie, Ecole Supérieure des Beaux Arts de Cornouaille,
	Quimper/Bretagne, F
225	"fiktive Orte", POLY Produzentengalerie Karlsruhe
2001	"en passant", Gustav-Wolf-Galerie, Östringen (mit Ivo Stilling)
2000	Ausstellung "seitenweise", Künstlerbücher im Landesgewerbeamt, Karlsruhe